

Mann gegen „zwei Schwergewichte“

Bad Sobernheimer tritt bei der Landtagswahl für die Liberalen im Wahlkreis 18 an – Schwerpunkt liegt auf Bildungspolitik

Die FDP im Wahlkreis 18 hat ihren Kandidaten für die Landtagswahl gefunden.

SIMMERTAL. Martin Mann aus Bad Sobernheim ist der Spitzenkandidat der Liberalen für den Wahlkreis 18 bei den Landtagswahlen 2011. Seine Parteifreunde hoben ihn in dem Simmertaler Landhaus „Felsengarten“ einstimmig auf den Schild.

Trotz starker Konkurrenz im Wahlkreis mit Bettina Dickes (CDU) und Peter Wilhelm Dröscher (SPD) will Mann eine echte Alternative im Wahlkreis sein, zu dem die Stadt Kirn sowie die Verbandsgemeinden Kirn, Bad Sobernheim, Meisenheim und Rüdesheim zählen. Er sei jung und dynamisch, da habe Max Schütt recht, erklärte Mann. Der Monzinger Alt-Liberale Schütt, der die Versammlung souverän leitete, hatte Mann vorgeschlagen. Der 28-jährige gelernte Hotelkaufmann, der jüngst sein Abitur nachgeholt hat und nun Betriebswirtschaft studieren wird, will seinen Schwerpunkt in der Bildungspolitik setzen.

Mann bekannte sich zum dreigliedrigen Schulsystem. „Ich bin kein Freund der Realschule plus, aber ein Freund kurzer Schulwege.“ Nichts halte er hingegen vom verkürzten Abitur. Mann: „Lernen braucht auch Zeit.“ Lernen sei mehr als kurzfristig Stoff pauken, den man ebenso schnell wieder vergesse.

Dringenden Handlungsbedarf sieht er zudem in Sachen Verkehrsanbindung der Region. „Das ist in Teilbereichen des Landkreises so schlecht, dass sich hierdurch für diese Teile gravierende Wettbewerbsnachteile ergeben“, so Mann.

Auch den Tourismus möchte Mann weiter stärken. „Wir müssen den Flughafen Hahn als Eingangstor zu unserer Region sehen.“ Zum Tourismus gehöre selbstverständlich der Wein. Die Initiative „Nahetalente“ einiger junger Winzer, die verstärkt auf Qualitäten setzten, sei ein Schritt in die richtige Richtung.

Noch kein abschließendes Bild hat Mann zur Kommunalreform. Hiermit möchte er sich noch intensiver befassen, ehe er Aussagen dazu macht. Im Wahlkampf möchte er vor Ort bei den Menschen präsent sein. „Ich bin mir bewusst, dass ich gegen zwei Schwergewichte antrete, aber mit Ihrer Unterstützung werde ich das Beste herausholen“, erklärte der Liberale.

Unterstützung sagte ihm zuvorderst Frank Ensminger (Kirn), knapp gescheiterter Bürgermeisterkandidat ums Kirner Rathaus und nun B-Kandidat, zu. Wie Mann wurde auch er einstimmig gewählt. „In meinem Wahlkampf habe ich so viel Unterstützung erfahren, dass ich nun etwas zurückgeben möchte“, erklärte Ensminger. Daneben bildete sich ein kleines Wahlkampfteam. Unterstützt wird Mann von Elmar Schauß (VG Bad Sobernheim), Ewald Plew (Bad Sobernheim), Eugen Krax (Meisenheim) und dem Vorsitzenden der Jungen Liberalen im Kreis, Patrick Fink.

Schauß wird Mann sicher den einen oder anderen guten Tipp mit auf den Weg geben können. Der Weinbauer aus Monzingen trat vor vier Jahren für die FDP an. Er holte 2006 immerhin 7,9 Prozent der Stimmen. (ni/bj)